

Wachener Anzeiger * Politisches Tageblatt

Beliebtes und wirksames Anzeigenblatt der Stadt und des Regierungsbezirks

Druck: Verlagsanstalt Coriontine & Co. (vorm. Va. Müller'scher Zeitungsverlag) Sprechstunden der Schriftleitung: Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 10-12 Uhr und von 17-19 Uhr. Zuschriften nicht mit einer Namensschrift versehen.

62. Jahrgang

Verlagssort Nachen

Nr. 172 - 1. Blatt

Englische Hezer appellieren an den Wahnsinn

Londons wirtschaftliche Kalamitäten

Warschau als Beispiel

Rom, 23. Juli. Mit allen Mitteln versuchen die platonischen Hezer das britische Volk für ihre verwerflichen Pläne, das Judentum dem Schrecken des Krieges auszuführen, geeignet zu machen. Wie das „Giornale d'Italia“ aus San Sebastian meldet, hat der Londoner Rundfunk seit einem Bericht über die Vorbereitungen für die Verteidigung Englands gebracht.

Selbst das amtliche Neuterbüro kann nicht umhin, wenigstens gegenüber die schweren wirtschaftlichen Schäden zuzugeben, die England durch die Schläge der deutschen Beherrschung erlitten hat. Der ohnehin durch den Wegfall der meisten europäischen Märkte stark zusammengebrochene britische Export ist im Monat Juni in einem gerade katastrophalen Ausmaß zurückgegangen.

Noch ein Zerstörer zugegeben

Stockholm, 23. Juli. Die britische Admiralität beunruhigt den Verlust des Zerstörers „Brazen“ mühen sich zu müssen. Die „Brazen“ wurde während eines feindlichen Luftangriffes schwer beschädigt und sank, als sie in einen Hafen eingeschleppt wurde.

Abdruck über Gibraltar

Rom, 23. Juli. Gibraltar bietet ein trübseliges Bild. Der größte Teil der Bevölkerung hat, wie Stefani meldet, die Seefahrt wieder verlassen und fährt auf britischen Schiffen einem unbekanntem Schicksal entgegen.

Das „Entbehrungsbudget“

Lissabon, 23. Juli. Was die Kriegstreiber dem englischen Volk zugebracht haben, zeigt der neue Haushaltsentwurf, der am Freitag dem Parlament vorgelegt wird. Man bezeichnet ihn in London bereits als „Entbehrungsbudget“.

Der Anschlag auf das rumänische Erdöl

Neues aus den Geheimnissen des französischen Generalstabs - Saubere Pläne zum „Schutz“ der kleinen Staaten

Berlin, 23. Juli. Aus dem demnächst erscheinenden, vom Auswärtigen Amt herausgegebenen 6. Weisbuch, veröffentlicht wir heute folgende Dokumente:

Dokument Nr. 30

Bericht des Sonderbeauftragten der französischen Regierung Leon Wenger, vom 1. Oktober 1939

Alle Vorbereitungen sind getroffen zur radikalen Vernichtung der rumänischen Erdölindustrie

Es aus Rumänien beziehen könnte, und zwar auf möglichst lange Zeit.

Es ist zu beachten, daß die jährliche Produktion Rumäniens 6 Millionen Tonnen beträgt, d. h. ungefähr das Dreifache des Jahres 1916.

II. Personal und Organisation

Herr Wenger ist am Samstag, dem 16. September, in Paris eingetroffen, begleitet von Hauptmann Pierre Angot, der ihm beigegeben worden ist.

Das ist Churchills Antwort auf den Appell des Führers Bombenangriffe auf die Zivilbevölkerung

Zeit dem Tage der Reichstagsrede haben sich die Angriffe auf nichtmilitärische Ziele vervielfacht

Berlin, 23. Juli

Eine sorgfältige Registrierung der feindlichen Einfälle der letzten Zeit hat ergeben, daß die englische Luftwaffe ihre Angriffe auf nichtmilitärische Ziele seit Freitag, dem 20. d. d. großen Führers, die dem englischen Volk noch einmal den Weg zur Vernunft weist, vervielfacht hat.

Die Stadt Kassel war in der Nacht vom 21. auf den 22. Juli ebenfalls das Ziel feindlicher Angriffe. Auch hier arbeitete der Gegner mit einer beträchtlichen Zahl von Leuchtbomben. Trotz allem wurden sämtliche Bomben auf nichtmilitärische Ziele in Wohnviertel und Gärten abgeworfen.

Nach in der Nacht vom Freitag zum Samstag haben die Engländer mit einer veränderten Zahl von Einfällen in das deutsche Reichsgebiet den großmütigen Appell des Führers zur Vernunft beantwortet. Sie haben mehr noch als bisher in verwerflicher Weise ihre Bombenangriffe auf die Zivilbevölkerung gerichtet, ihre Ziele in offenen Städten, Baurndörfern, Marktflecken, in Kasernen und Schulen gerichtet.

Ueber die Gegenwart hinaus

PT Nachen, den 23. Juli.

Wer die große Rede des Führers im Reichstag in innerer Spannung mitgehört hat, dem wurde unmittelbar klar, daß die Worte Adolf Hitlers etwas Ungewöhnliches und etwas Einmaliges darstellten.

Eine Warnung aus den USA

Washington, 23. Juli. In einem Leitartikel der „Washington Post“ heißt es unter der Überschrift „Hitlers Angebot“: „Wie Hitler sagte, daß es Leute, die seine Reichstagsrede vom 6. Oktober, die auf die Eroberung Polens folgte, als ein Zeichen deutscher Schwäche auslegten.“

Erhöhung der USA-Anleihen

Washington, 23. Juli. In einer Sonderbotschaft erklärte gestern Roosevelt dem Bundeskongreß, die bisherige Höhe der Anleihe der von der Erportbank zu gewährten Anleihen im Interesse besserer Unterstützung der lateinamerikanischen Nachbarn der Vereinigten Staaten um weitere 300 Millionen Dollar auf 700 Millionen Dollar zu erhöhen.

Das ist Churchills Antwort auf den Appell des Führers

Zeit dem Tage der Reichstagsrede haben sich die Angriffe auf nichtmilitärische Ziele vervielfacht

beuren bleibenden Verlusten für das Land, und eine solche Gefahr muß man auf sich nehmen, wenn die Zeit brennt. Es sind Vorbereitungen getroffen worden mit dem Ziel, daß die feindliche Luftwaffe überall die gleichen Ziele trifft, damit vermieden wird, daß man durch Zusammenfassung der Teile verschiedener halberfertigter Anlagen eine vollständige Anlage herstellen kann.

Leesezeichen

Man hat davon so vielfache Arten, wie man nur wünschen mag. Vom breiten, unten mit einer dicken Naht...

Man zwischen die Blätter eines Buches schiebt, die Erinnerung an eine Stunde beglückenden Erlebens. Wir...

Manchmal birat aber das Leesezeichen selbst köstliche Weisheit. Dann ist es ein gedruckter Ausschnitt, ein Gedicht...

50 Pfennig-Nickelmünzen außer Kurs Die auf Grund des Münzgesetzes vom 30. August 1924...

Achtung! Rückgeführte des Hauses Koblenz-Trier Die Gauzeitung Koblenz-Trier gibt bekannt: Mit der...

Keine Unterbrechung der Betreuungarbeit Auf einer Arbeitsstagung der Kreisobmänner und stellvertretenden...

Advertisement for 'Eugen-Malmwed' featuring images of stamps and text: 'Eugen-Malmwed wieder deutsch', 'Deutsches Reich 6-4', 'Deutsches Reich 12-8'.

Gefängnis für Erziehung einer Familienunterstützung

Mit einem dreifachen Betrag hatte sich die Erste Strafammer des Landgerichts Aachen zu befassen, vor der ein Ehepaar aus Aachen angeklagt war. Der Ehemann war zu...

Die Anklagen, die zunächst alles dreifach abgetreten hatten, dann aber, als sie in der Beweisführung überführt...

Ein gefährlicher Streich Zwei Burden aus Grevenich waren in einer finsternen Nacht im Hotel...

Vor der Strafkammer Die Strafkammer des Landgerichts Aachen hatte in zwei Prozessen gegen zwei Angeklagte aus Turen zu verhandeln...

Erfahrungen in der Werkbücherei

Eine Betriebsbibliothek berichtet - Vechinger im Kriegsgefangenen

Die Deutsche Arbeitskorrespondenz schreibt: Es gibt Werkbüchereien, die schon vor Jahrzehnten entstanden sind. Der Großteil...

Wohl in jedem Werk ist die Ausleihe unterhaltender Literatur am größten. In dem Ennsbräuer Werk handelt es sich um die Hälfte...

Vom Mieterknapptum e. V., Aachen, wird uns geschrieben: Nachst den Personen deiner Familie bist du am ersten...

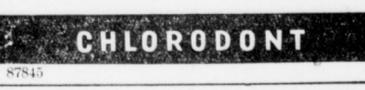
In großen Zügen pflegt man zu glauben, es gehöre zum guten Ton, nicht einmal zu wissen, wer mit uns in demselben Hause wohnt...

Man soll sich seinen Nachbarn und Hausgenossen nicht aufdrängen, noch ihre Handlung ausüben. Man soll den Geist von Klatschereien aus seinem Hause zu verbannen...

Manche Menschen denken so wenig daran, daß sie glauben, gemietete Häuser, Gärten und Hausareale brauchen gar nicht geputzt zu werden...

Kein unter Zeiten, die zusammen in demselben Hause wohnen oder sonst täglich miteinander leben müssen, Vermittlungen oder Mißverständnisse entstehen...

Ein saubere Mensch kann ebensowenig auf Zahnpaste wie auf Seife verzichten!



Einpacken nicht nötig Die Notwendigkeit, Papier und Verpackungsmaterial aller Art zu sparen...

Sur bei Geschäften oder Verkäufer ist es stets eine Grundsatzregel, wenn ihm die Kunden in der Einkaufsliste...

Das Reinigen von eisernen Tiegeln wird sehr erleichtert, wenn man sie gleich nach der Benutzung mit etwas Salz bestreut...

Die häufigen Gebrauch werden Weinarziffe an Messern leicht abzuwischen. Man säubert sie, indem man sie mit Salzwasser abreibt...

Beim Füllen von Rissen und Bettstätten mit Federn achtet man darauf, Enten- und Gänsefedern nicht zu vermischen...

Zum Abdichten von Flaschen in Gips ein gutes Mittel. Man füllt den Hals der Flasche, die abdichtet werden soll...

Grünspan an Kupfer entfernt man durch Abreiben mit einer Mischung von sehr verdünntem Essig und Sand.

Drei aktuelle Karten. Der Verlagsverlag München Carl Arminius München 2, Marktstraße 33, gibt drei neue Karten heraus...

Lufthaus auf deutsche Städte und Dörfer. Bei den völkerrachtsverträgen und feigen Luftkämpfen...

Familiennachrichten aus hiesigen und auswärtigen Klättern Geboren: Eine Tochter: Michael Brüller und Frau...

Frauen, an denen sich England rächte

Auslandsdeutsche Frauen erzählen von ihren Leiden

Wie im Frieden beginnt bei uns der Tag. Die Arbeiterin geht in den Betrieb, die Bäuerin aufs Feld, die Mutter besorgt ihre Kinder...

Wie über die skandalösen Zustände berichtet. Sie ließ die Arbeiterin kommen und hat sich energisch eine andere Verpackung aus...

So erzählen deutsche Frauen aus allen Teilen der Welt: In Katalina lebt unser Haus. Es ist ganz ein gerichtet. Ich habe aber nur einen kleinen Koffer mit...

Das ist die Haltung der auslandsdeutschen Frauen, einer jeden unter ihnen, woher auch der elende Kluchweg sie geführt hat...

Rund um Aachen

Berdiente Auszeichnung Kornelminster, 23. Juli. Dem Gendarmemeister Kreyer aus Kornelminster wurde in Anerkennung seiner Verdienste...

Geschweiser und Stolberg Gasexplosion Geschweiser, 23. Juli. In einem Haus der Poststraße erfolgte eine starke Gasexplosion...

Aus dem Wurmholzenrevier Obdiesbehaft Warden, 23. Juli. In den letzten Tagen konnten eine Anzahl Kinder, die aus verschloffenen Wägen Obdiesbehaft haben...

Aus der Gifel Ein Reh schwamm über den See Heimbach, 23. Juli. Ein ungewöhnlicher Anblick bot sich mehreren jungen Leuten...

Schwer verletzt Mariadorf, 23. Juli. Bei Ausbuddungsarbeiten in der hiesigen Feldmark, die anfänglich des Hauses einer Harnabschwemmung vorgenommen werden...

Kreis Düren Der Tod auf der Landstraße Düren, 23. Juli. Ein zwölfjähriger Knabe verfuhr sich auf der Landstraße zwischen Düren und Leidersdorf...

Von einer Lokomotive getötet Alsdorf, 23. Juli. In den Morgenstunden des Monats ereignete sich im Gebiet der Gemeinde ein schwerer Verkehrsunfall...

Freudigkeit Ehrenzeichen Der Führer und Reichstanzler hat dem Stadinspektor Jakob Schopp, zur Zeit bei der Wehrmacht...

Stellungen abgebrannt Geilenkirchen, 23. Juli. In Hochrath im Amt Karleu entzündete am Sonntag ein Feuer, daß die Stallungen und eine Scheune eines Landwirts ergriff...

Familiennachrichten aus hiesigen und auswärtigen Klättern Geboren: Eine Tochter: Michael Brüller und Frau...

Reynolds' Hilfschrei an den Erzverräter

Dokument Nr. 33

Schreiben des Generalstabes an Wengand vom 10. Mai 1940
In dem geplanten Unternehmen der Alliierten in Saloniki tritt eine zeitweilige Verzögerung ein
Wengand wird trotzdem beauftragt, die Vorbereitungen weiter zu führen

Der Oberbefehlshaber des Landheeres, 10. Mai 1940
Großes Hauptquartier, Generalstab, Tritisches Büro, Nr. 911/3 R. Z.

Der Oberkommandierende Gemein Generalstabes der Landesverteidigung Befehlshaber des Landheeres.
An den stammverwandten der französischen Streitkräfte im Mittelmeergebiet.

Sehr geheim!

Durch die Telegramme Nr. 1429 bis 1432 vom 29. April haben Sie die Notwendigkeit betont, den Abwehrwillen der Volksmasse durch einen möglichst kräftigen und sofortigen Beitrag unterirdisch zu stärken. Sie haben bei dieser Gelegenheit die Bitte ausgesprochen, den Zeitpunkt auszuwählen, in dem das Mittelmeer noch frei ist, um Ihnen sofort nachfolgende Verstärkungen zu senden:

- 2 Gruppen Jagdflugzeuge (mindestens),
- 4 Gruppen Bombenflugzeuge,
- 2 Divisionen Kolonial Infanterie,
- 2 Bataillone Kampfwagen D.

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß das Kriegskabinett, dem diese Frage vorgelegt worden ist, in seiner Sitzung vom 6. Mai beschloß, daß die angeforderten Einheiten gegenwärtig nicht an die Levante zu senden. Der Zeitpunkt wird bestimmt werden, wie folgt:

1. Es besteht Veranlassung zu der Annahme, daß Italien, wenn es die Neutralität gegen die Alliierten beibehält, im Voraus die Zuhilfenahme des deutschen Reiches erhalten hat. Die Schlichtung wird sich infolgedessen vermutlich sehr rasch auf der Nordfront ausbreiten und gegebenenfalls auch auf die Südfront. Unter diesen Umständen müssen wir die Schlichtung in Frankreich gewinnen, für die unser Material überwiegend einseitig werden muß.

2. Die vorherige Verstärkung der Levante erscheint nicht als absolut notwendig, denn in dem erwähnten Falle von Neutralität gegen Italien ist es fast ebenso schwierig, Transporte von der Levante nach Saloniki zu schaffen wie Transporte aus Frankreich oder aus Nordafrika dahin, und zwar einmal wegen der geringen Luftschiffkapazitäten des Salens von Beirut, andererseits, weil wir Gefahr laufen, von Anfang an nicht mehr die freie Verbindung im Mittelmeer und den Dardanellen zu gewährleisten zu können.

3. Sie erhebt sich nunmehr die Frage des Dodekanes. Ein Interesse zur Entsendung einer Division als Verstärkung in den Orient besteht nur, wenn die Inseln die Stationierung dieser Division in Drazien schon jetzt zulassen.

Wenn ich Ihnen in der gegenwärtigen Lage die verlangten Verstärkungen nicht schicken kann, so erlaube ich doch Ihnen folgende Maßnahmen, die erforderlich sind, zur:

- a) Beschleunigung der Entsendung der zur Ergänzung Ihres Expeditionskorps bestimmten Kräfte, deren Transport bereits in die Wege geleitet ist;
- b) zur Ermöglichung möglichst rascher Entsendung einer mit starken Luftschiffen ausgerüsteten Vorhut aus Frankreich nach Saloniki.

Die Neutralität aller Maßnahmen erlassen, um drei Transportschiffe an die Levante zu entsenden. Diese werden Ihnen genügen, eine erste Abteilung Ihrer Streitkräfte nach Saloniki zu entsenden.

Ich bin mir darüber im klaren, daß diese Maßnahmen Ihnen nicht die Mittel an die Hand geben, auf die Sie mit Ihnen rechnen dürften. Ich halte es daher für zweckmäßig, nun in der angelegten Aufzeichnung aus neue vorzulegen, um ich mir, um mindestens zeitlich gesehen, Ihre Aktion und den Einsatz der Streitkräfte des Expeditionskorps denke, wobei der gegenwärtigen Lage und den Mitteln, über die Sie verfügen, Bedingung getragen ist. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir Ihre Ansichten hierüber bekannt geben wollten.

Ich habe bei der Regierung beantragt, daß Ihnen auf dem Balkan das Oberkommando über die gesamten alliierten Streitkräfte übertragen wird. Ich habe gleichfalls beantragt, daß das St. Mittelmeer zum Weichselbereich des Oberkommandierenden der französischen Streitkräfte geschlagen wird. Ich weiß, daß Ihre Aufgabe überaus schwierig und bestel ist. Ich bin mir bewusst, daß Sie diese Aufgabe, wie schwer sie auch immer sei, zu einem guten Ende führen werden.

Der Oberkommandierende der Landstreitkräfte
gez. Camelin.

Dokument Nr. 34

Notiz des französischen Generalstabes vom 15. Mai 1940
Techniken zur Planung der beschleunigten Operation der Alliierten im Neapolitanischen Meer
Der Oberbefehlshaber des Landheeres

Großes Hauptquartier, Generalstab, Tritisches Büro, Nr. 1028/3 R. Z., 15. Mai 1940.

Techniken, Notiz!
Sehr geheim!
Um Indiscretionen über die für den Fall von Operationen im Neapolitanischen Meer vorzulegenden Maßnahmen vorzubeugen, ist vereinbart worden, daß von jetzt ab im Brief- und Telegrammverkehr in dieser Angelegenheit folgende Techniken verwendet werden sollen:

- Für Saloniki: Honduas für Arela Guatemala für Mito Argentinien für Salamina Chile für Naborin Colombia für Trafoli Polibie für Griechen Gaiateur für Türken Brasil.

General Wengand, die französische Delegation beim Interalliierten Ausschuss für militärische Studien, die Neutralität und das Oberkommando der Luftwaffe sind von dieser Maßnahme in Kenntnis gesetzt worden.

gez. für den Generalmajor
K o e l b.

Cavour über die Abtretung Nizzas

Vor kurzem ist ein Brief des großen italienischen Staatsmannes Camillo Cavour zum Vorschein gekommen, in dem dieser sich über die Abtretung Nizzas und über seine Hoffnungen auf Wiedererlangung ausspricht.

In den Tagen des italienischen sogenannten Subalpinen Parlamentes im April 1861, wo der verhängnisvolle Vertrag diskutiert und gebilligt wurde, durch den Nizza und Savoyen an Frankreich abgetreten wurden, erhielt der Ministerpräsident Camillo Cavour einen Brief von einem ehemaligen Innenminister des Königs Carlo Alberto, auf den Cavour unter dem 22. April 1861 antwortete. Nachdem er hervorgehoben hatte, wie schwer die Zeit auf ihm lastete, schreibt er darin:

„Sie werden es mir als ehemaliger Staatsmann glauben, daß es mandamental nötig ist, Dinge auszuführen, die eine Stellung einnehmen, die man persönlich auf keinen Fall billigen würde, selbst nicht um den Preis schwerer Opfer, zu denen man aber durch die konkrete Lage und in Erfüllung seiner Pflicht gezwungen ist. Ich bin nicht anders handeln. Ich hätte mich weigern können und zurücktreten. Aber das, was ich nicht getan hätte, hätte dann ein anderer getan. Ich habe es auch getan im Gedanklichen, daß das, was wir in dieser Zeit zu tun gezwungen waren, andere wieder zerstören und widerbringen können... und das Schicksal Italiens, das noch in seiner Weisheit erfüllt ist, wird dann das Rechte dazu tun.“

Garibaldi, der große Freiheitskämpfer Italiens, der in Nizza geboren war, verzieht dem Staatsmann diese Handlung nicht, obwohl dieser sich bemühte, ihn durch Mittelstufenpersonen verführen zu lassen. Cavour aber glaubte mit fatalistischer Sicherheit an die einjährige Rückkehr Nizzas zum italienischen Reich.

Für Sie ist lüchlich gefundene Brief ist natürlich heute für Italien von besonders hohem Interesse

Dokument Nr. 35

Schreiben des französischen Generalstabes an Wengand vom 27. Mai 1940
Sondurats Saloniki Aktion durch deutsche Offensiv in Frage gestellt

Französischer Generalstab lehnt daher zugelegte Pläne zurück
Nr. 1219/3 R. Z., 27. Mai 1940.

Arcole an Albatros

Antwort auf Ihr Telegramm Nr. 533/1 R vom 26. Mai. Entsendung einer 7.500-Mann-Gruppe und Gegenwehr drei Batterien 25-Mil. G. M. G. vom 14. Mai vorgeschlagen, ist eine Landung Honduas Vorbereitungen entsprechend meinem Telegramm 809/3 R. Z. vom 6. Mai und meinem Brief Nr. 911/3 R. Z. vom 10. Mai - stop.

Da Operation als Folge gegenwärtiger Umstände wieder in Frage gestellt, kann ich im Augenblick keine Maßnahmen festlegen, wie an mich berichtet, nicht entsprechen - Ende.
Stempel: für den Oberkommandierenden der Landstreitkräfte
Der Generalmajor gez. Domenga.

Bann 25 Aachen-Stadt scheidet erst in der Endentscheidung aus

Um die Deutsche Handball-H.F.-Meisterschaft

Bann 25 Aachen-Stadt holte sich bekanntlich in einem Teile den Titel des Gebietes Mittelrhein und mußte nun diesen bei den Vorwundenspielen um die Deutsche Meisterschaft in Düsseldorf verteidigen. Hier waren vier Gebiete aufmarschiert, um erneut den Titel zu ermitteln, der dann mit dem Bann von Weiskalen die Meisterschaft ermittelte, die zu den letzten vier Jahren wird, die in Westfalen um die Deutsche Meisterschaft darl. Wenn es dem Bann 25, also den Aachener Jünglingen, nicht gelang, Sieger zu werden, so haben sie sich doch geschlagen wie die Löwen. Unsere Erwartungen sind keineswegs enttäuscht worden. Ein Sieg im Vorwundensspiel gegen das Gebiet Niederrhein-Nuhr erbrachte einen klaren, aber verdienten Gewinn. Im Endkampf mußten sie erst in den allerletzten Minuten ihre große Hoffnungen preisgeben. Dennoch können wir stolz auf sie sein, da selbst der Sieger und Endspielgegner aber auch alles aufbieten mußten, um Herr der Lage zu bleiben.

Die Aachener Mannschaft:

- Wilmis (MG);
- Zehms (MG Aachen), Erdweg (MG);
- Schmitt (MG), Jöhnen (MG), Veroyan (MG);
- Schubmacher (MG), Baumann (MG), Biermann (MG),
- Brinkhaus (MG), Stramb (MG).

Vorweg sei gesagt, daß im ersten Spiel nur in dieser Aufstellung gespielt werden konnte, da Stramb (MG) leider schon zu Beginn der zweiten Hälfte verletzt wurde und so nur noch als Statist mitwirken konnte. Im Endspiel erliefte ihn dann Stern (MG). Wenn es unter diesen Umständen den Aachener Jünglingen gelang, im ersten Spiel noch zu siegen und im zweiten Spiel bis in den letzten Minuten die Kräfte nach dem Sieger offen zu lassen, so spricht dies für das große Können der Spieler.

Nun zu den Spielen:
Vorrunde: Gebiet Köln Aachen - Niederrhein-Nuhr 10:9 (4:5)

Ganz groß kamen die Spieler vom Start ab, nach kurzer Zeit lagen sie schon mit 3:1 vorne. Eine leichte Schwäche vor dem Wechsel brachte dann den Gegner in Front, die nach dem Wechsel auf 6:9 erhöht wurde. Unentwegt kämpften die Aachener weiter. Im letzten Viertel gelang ihnen der Ausgleich mit 9:9. Das Spiel nochmals wenige Minuten vor Ende seinen Höhepunkt erreicht. Durch geschicktes Manövrieren, so muß man die Taktik der Aachener bezeichnen, gelang dann der Sieg durch einen schönen Tor des linken Außers Zehms, der wohl hier seine Bestleistung schon erbrachte, demnach ist in der Gebietsmannschaft aufgestellt zu werden. Das Endspiel war damit erkräftigt worden.

Gebiet Düsseldorf Wuppertal - Koblenz-Trier 17:3 (8:2)

Die Düsseldorf-Wuppertaler kamen bei der Auslosung weit besser ab und hatten einen zehnten Gegner vor sich, der ohne sich auszugucken ganz klatt geschlagen wurde.

Das Endspiel: Gebiet Köln Aachen - Düsseldorf-Wuppertal 10:14 (6:6)

Schon das Endereignis und der Halbzeitstand sahen eigentlich schon gema. Hier standen sich zwei spielfertige und wohl die besten Einheiten im Endspiel gegenüber. Das Spiel selbst brachte aber auch noch einmal den Beweis, daß beide Mannschaften sich ziemlich ebenbürtig waren und die Aachener eben in den letzten Minuten von allen Göttern

Dokument Nr. 36

Mitteilung Reynolds an Churchill vom 24. Mai 1940.
Vertreterischer Rückzug der Engländer gegen Befehl Reynolds.
Vertreterischer französischer Rückzug: Der „erfolgreiche“ Rückzug der Engländer auf die Häfen wirkt Wengands Kriegesplan über den Haufen
Geheim!
24. Mai 1940.
(An Sir Ronald G. Campbell von Bond zu Hand gegeben durch Hauptmann De Margerie am 24. Mai 1940 um 2 Uhr.)

Vorlaut einer heute von Herrn Paul Reynaud an Herrn Winston Churchill gerichteten Mitteilung.
„Sie haben mir heute vormittag telegraphiert, daß Sie den General Gort angewiesen haben, weiterhin den Plan Bannand auszuführen.
Mit einem Telegramm des Generals Panchard teilt mir nun General Wengand mit, daß die englische Armee, entgegen dem heute früh durch General Wengand bestätigten formellen Befehl, einen Rückzug über 40 Kilometer in Richtung auf die Häfen beschlossen und durchgeführt hat, während unsere von der Südfront kommenden Truppen nach Norden zu in Richtung auf die alliierten Nordarmeen Gelände gewonnen.
Dieser Rückzug hat natürlich den General Wengand zuzumuten, seinen ganzen Aufmarsch zu ändern. Er sieht sich nunmehr gezwungen, auf die Zerschlagung der Erde und die Bildung einer fortschreitenden Front zu verzichten. Es braucht nicht betont zu werden, wie schwerwiegend die Folgen sind, die sich hieraus ergeben können.“

Der Ausschuss der Turnvereine konnte auch diesmal wieder die Entscheidung erkräften im Endspiel der Rheinisch-westfälischen Meisterschaft in Köln teilzunehmen. Wir wollen hoffen, daß hier die Sieger teilnehmend einmal mit den Unsrigen ist.

Leichtathletik

Sport der Hitler-Jugend

Am Dienstag und Freitag trägt die Hitler-Jugend, Bann Aachen-Stadt, ihre Meisterschaften auf dem Hochschulplatz aus, die im kommenden Sport veripreden.

Am 100 Meter-Lauf wird Scherer (MG) den Sieg sicher an sich bringen. Am nächsten Plätze wird es ein hartes Ringen werden zwischen Daniels und Widen (MG) mit dem MGern Kier und Müller.

Der 400 Meter-Lauf wird ebenfalls sicher Scherer in Front sehen. Hier kämpfen um die Plätze Meier (MG) mit Plum und Widen (MG).

Der 1500 Meter-Lauf dürfte von Wang (MG) gewonnen werden. Eine offene Sache ist der 500-Meter-Lauf. Hier wird die Entscheidung zwischen Scherer (MG) und Brumme und Müller (MG) liegen.

Den Hochsprung dürfte der talentierte Beder (MG), der bisher die bestmögliche Form aufwies, vor seinem Klubkameraden Borlinghaus an sich bringen.

Am Dreisprung sieht der MGern Beder als erster Stelle, da er vor kurzem noch eine neue Aachener Weiskalensicht hat. Hier wird der MGern Brinkhaus mit dem MGern Borlinghaus um die Plätze streiten.

Der härteste Kampf des Tages wird wohl beim Ausgehenden eintreten. Brinkhaus und Müller (MG), Angelmann (MG), Scholl und Burmeister (MG) werden sich einen harten Kampf um den Sieg liefern.

Im Diskuswerfen haben es die beiden MGern Scholl und Burmeister mit dem MGern Brumme zu tun.

Das Speerwerfen ist eine offene Sache. Hier könnte Brinkhaus (MG) vor Burmeister (MG) den Sieg an sich reißen.

Im Kugelwerfen rechnen wir mit dem Erfolgs des MGern Burmeister, der vor kurzem noch die 70 Meter-Grenze erreichte.

Pokalspiel Alemannia - Grünweiß Biersen
Der vergangene Sonntag sollte bestimmungsgemäß die Alemannen im Pokalkampf mit dem VfL Grünweiß in Biersen sehen. Da jedoch der seit langem vereinbarte Besuch der 1. Mannschaft bei der Spielvereinigung in Ralmsch unumgänglich abgelehnt werden konnte, blieb Alemannia trotz mehrfachem, aber abgelehntem Einbruch der Verlegung des Treffens, nichts anderes übrig, als auf die weitere Teilnahme am Pokalwettbewerb zu verzichten.

Wie die diesjährige Bezirksführung bekanntlich, hat die für die Durchführung der Pokalspiele verantwortliche Stelle wohl in Anbetracht der besonderen Umstände, die Austragung des Pokalspiels am kommenden Sonntag in Biersen verfügt.

Pilmtheater HEUTE

Wenn Männer verreisen
UFA PALAST
Georg Alexander, Else Ester, Ernst Waldow
Wochenschau-Sondervorstellungen 1-2-3

Die unheimlichen Wünsche
UFA APITOL
Olga Tschechowa, Käthe Gold, Hans Holt
Wo: 3:15 5:30 8:10

Krambambuli
BAVARIA
Rudolf Prack, Viktoria von Bellasko
Anfang: 11:00, 12:15, 2:00, 4:00, 6:05, 8:10 Uhr.

Der Postmeister
MONOPOL KARLS THEATER
Heinrich George - Hilde Krahl
Die neueste Wochenschau
Wo: 3:25 5:45 8:10

Eine kleine Nachtmusik
EDEN PALAST
H. Stelzer, H. Finkenzerler, G. Waider
Die neuesten Wochenschauberichte.
Auf der Bühne: Weltstadt-Variete.
Beginn der letzten Vorstellung: 7:45 Uhr.

Auf verbolnen Wegen.
SCALA Lichtspiele
Großkölnerstraße 64
Akim Tamiroff, Frances Farmer
Die neuesten Wochenschauberichte.
Beginn der letzten Vorstellung: 8:00

Weißer Flieder
KAISERPLATZ THEATER
Hannelore Schroth - Hans Holt
Elga Brink
Wo: 3:50 5:45 8:00

Töchtererschulverein für Aachen u. Birlscheid E. V.
Einladung
zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 31. Juli, nach 17 Uhr, im Schulgebäude, Walmweierstraße 7.
Tagesordnung:
Verhandlung mit der Stadtverwaltung bezüglich des Schulgebäudes der Viktoriaschule.
1950
Der Vorstand.

Annahme von Anzeigen und Bonnements
Aachener Anzeiger - Politisches Tageblatt
Nidrum
Hubert Weynand, Geschw. Blum

WERBEDRUCKSACHEN

ein- und mehrfarbig
PROSPEKTE - ZEITSCHRIFTEN
KATALOGE - MASSENLAUFEN
Lieferung in kürzester Frist
Aachener Anzeiger - Politisches Tageblatt
Abteilung Buchdruckerei
Aachen, Hindenburgstraße 24/28 - Fernruf 330/41 und 330/42

Bekanntmachung

über die Beschaffung von Luftschutzhandspitzen

Bei der Bekämpfung von Brandbomben und Entzündungsbränden leisten Handfeuerlöschsprayen wertvolle Dienste. Bekanntlich sind die Hausgeheimnisse der unter die Vorzeichen der zehnten Durchführungsverordnung zum Luftschutzbereich fallenden Luftschutzgemeinschaften verpflichtet, je eine Handfeuerlöschspraye zu beschaffen.
Die Spritzen sind nunmehr bei den einschlägigen Firmen in solcher Zahl vorhanden, daß jeder Luftschutzgemeinschaft die Beschaffung einer Spraye möglich ist. Es wird nochmals aufgefordert, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.
Die mit der Ueberprüfung beauftragten Vollzugsorgane sind angewiesen, ab 15. August 1940 gegen Zahlung die in § 5 der VII. Durchführungsverordnung zum Luftschutzbereich vorgesehenen Zwangsmittel anzuwenden. Es kommt in Frage, Festlegung von Zwangsgeld - im Nichtbeitragsfälle Zwangshaft.
Der Polizeipräsident als örtlicher Luftschutzleiter.

Eupen

Bekanntmachung

Auf Grund des § 2 der Anordnung des Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz vom 28. 6. 1940 über die Preisbildung in den Kreisen Eupen-Walmdorf werden die Gas- und Wasserpreise mit Wirkung vom 1. Juli ab um 20 Prozent erhöht.
Eupen, den 22. Juli 1940.
Der I. Bürgermeister: Herroth.

Bekanntmachung

betreffs Eierverteilung.

Auf den für den Versorgungszeitraum vom 1. bis 28. Juli 1940 gültigen Verteilungen der Weichseierarten werden als 3. und 4. Rate insgesamt 4 Eier für jeden Versorgungsberechtigten in den einschlägigen Gebieten ausgesetzt und am 15. August 1940 gegen Zahlung die in § 5 der VII. Durchführungsverordnung zum Luftschutzbereich vorgesehenen Zwangsmittel anzuwenden. Es kommt in Frage, Festlegung von Zwangsgeld - im Nichtbeitragsfälle Zwangshaft.
Eupen, den 22. Juli 1940.
Der I. Landrat, Ernährungsamt, Abt. B Eupen.

Freundlich abgelehnt

Ein reicher Musikfreund hatte eine Bagatelle komponieren lassen. Bei der Zuhilfenahme der Bagatelle, bei der seine Zuhilfenahme schon bekannt war, den Gehör haben Sie auch Ihre Violine mitgebracht? „Wahrscheinlich“, meinte Bagatelle mit dem unheimlichen Gesicht der Welt, „meine Violine ist ja nicht...“

Um den Tschammerpotat

Die dritte und letzte Hauptrunde des Tschammerpotatwettbewerbs wird von den besten Mannschaften der Reihe innerhalb der einzelnen Gruppen durchgeführt. Die Gruppe Ia lautet die Aufstellungen für den 28. Juli folgt:
Spandauer TB - Victoria Tzoll, Luftwaffenzeitung - Luftwaffen TB Berlin, Luftwaffen TB Waffens-TB Weimar in Königsberg, Preußen TB Königsberger TB.
Ein fünftes Treffen führt am 4. August den Luftwaffen TB Pommern mit Luftwaffen Berlin zusammen.

Adlerpreis Ausschreibungsrunde

Zu dem Wettbewerb der Handball Ausschreibungsrunde am 18. August wird die Ausschreibungsrunde am 18. August wie folgt abgehalten:
Berlin-Brandenburg - Mitte
Schlesien - Sachsen
Nordmark - Nordwestfalen.
Die Austragsorte werden noch bekanntgegeben. Drei Sieger der Ausschreibungsrunde nehmen an den drei Vorrunden teil, die am 1. September veranstaltet werden.

Die besten deutschen Schützen

Um die Unterriede im Sommer auszuwählen, hat die Deutsche Schützenliga die Nationalmannschaft für die Sommerauswahl ausgeschieden. Auswahlmannschaft einberufen wurden:
St. und Armeegewehr: Jakob Brod (Münster), Walter Gehmann (Lippe), Richard Greiner (Jella-Mehlis), Karl Sturm (Münster), Erich Spörer (Jella-Mehlis), Richard Zaur (Münster); nur St-Gewehr: Hans G. (Münster), Albert Ziel (Münster); nur Armeegewehr: Müller (Münster), Rudi Wehl (Münster).
Zweibeinige: Alwin Sech (Leipzig), Walter (Leipzig), Erich Krampel (Zuhl), Friedrich Krampel (Leipzig), Wilhelm Lang (Weiersbach), Emil (Leipzig), Dr. Paul Wehner (Weiersbach).
Zweibeinige: Kris Wucherer (Jella-Mehlis), Herber (Münster), Dr. Paul Sapper (Münster), Hans Weipold (Münster), Cornelius von Eben (Jella-Mehlis), Johannes Pahor (Berlin), Erwin Thiel (Berlin), Erich Thiel (Leipzig), Gerhard Walther (Jella-Mehlis), Hans Jindel (Gaggenau-Tierau).

Neu Porfer Baumwollbörse

New York, 22. Juli. Baumwolle mittl. vort. 9.11; September 9.28; Oktober 9.28; November 9.16; Dezember 9.06; Januar 9.00; März 8.85; April 8.75; Mai 8.77; Juni 8.68; Juli 8.61. Tagesnotiz 1000 Ballen.
Das Geschäft am Baumwollmarkt verlief Anfangs am Verlauf schritten der Handel und die Baumwollmischungen, da Gerüchte zufolge möglicherweise die Leihungsrate um 65 Punkte über denjenigen des Monats liegen wird.

Wechselkurve an Auslandsbörsen

Wochentag	in Amsterdam	in London	in Paris	in Brüssel	in Antwerpen	in New York	in Buenos Aires	in Moskau
20. 7.	75,43	168,50	16,95	9,90	42,81	17,70	4,20	3,70
Berlin	177,50	177,50	177,50	177,50	177,50	177,50	177,50	177,50

Metalle

Berlin, 23. Juli. Elektrolytkupfer (Wirebar) 74,00 für 100 Kilogramm netto ex Hamburg, Bremen.
Hauptlieferanten: Franz Willes, zugleich verantwortlich für Politik, Antropopolit und Nachrichten; für den örtlichen Handel und Export: Eric Gabn. - Anzeigen: M. Stamm. Anzeigenpreisliste Nr. 10. - Verlag und Druck: Verlagsgesellschaft Gerfontaine & Co., Aachen. - Verlagsleiter: J. Gerfontaine.

Bei einem Besuch Aachens

sollten Sie auch zu uns herkommen. Denn unsere Schaufenster geben nur einen Ueberblick über das, was wir bringen, während unsere volle Leistungsfähigkeit bei der Besichtigung unserer großen Spezial-Abteilungen erkennbar ist.

86099

Sinn

AACHEN
GEBR. SINN - GROSSKÖLNSTRASSE 15-19

Zu vermieten	Offene Stellen	Kapitalien	Automarkt
Wettmannplatz in gepflegtem Hause, Neubauwohnungen, drei Zimmer, Küche, Bad, Warmwasser, Etagenheizung, am 1.9. zu vermieten. Preis u. E. 1929 an Geschäftshaus.	Zuchtiger Fabrikarbeiter sofort gesucht. Angebote unter A 28420 Geschäftshaus.	RM. 3000. gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter S 1949 Geschäftshaus.	Auto, 2-3 Liter, bis 2000 km, neuwertig, zu verkaufen. Preis unter B 1932 Geschäftshaus.
Möbl. Zimmer	Suchen Sie die Kleinen Anzeigen!	Kaufgesuche	Goldankauf!
Möbliertes Zimmer an vermieteten. Ausblick auf den Rhein. Preis u. E. 1929 an Geschäftshaus.	Wegen Erkrankung meiner langjährigen Ehefrau suche ich für alle Arbeiten landwirtsch. Art. Frau W. Hell, Süldstr. 11a. Edm. 1951/1947	Kaufgesuche	Schmid, Johann, gold. Silber. Beilanten. Kauf gesuchter Jos. Stockem Hartmannstr. 18. gen. Nr. A 31475. 40850

